15.08.2012 12:38 Uhr, Haßberge

LOACKER-ÄNDERUNGSANTRAG LIEGT BEHÖRDE VOR

Die Firma Loacker Recycling in Wonfurt hat am Donnerstag, 9. August, wie angekündigt, die geforderten Unterlagen für den Änderungsantrag beim Landratsamt abgegeben. In erster Linie geht es bei den beantragten baulichen Änderungen, wie mehrfach berichtet, um die Einhausung der Schredderanlage, eine Überdachung weiterer Flächen, die Installation einer Absauganlage und um den Verzicht auf die Elektroschrott-Aufbereitung. Dies teilt Loacker in einer Informationsbroschüre mit, die an Haushalte in Wonfurt verteilt wurde.

Die Firma Loacker Recycling in Wonfurt hat am Donnerstag, 9. August, wie angekündigt, die geforderten Unterlagen für den Änderungsantrag beim Landratsamt abgegeben. In erster Linie geht es bei den beantragten baulichen Änderungen, wie mehrfach berichtet, um die Einhausung der Schredderanlage, eine Überdachung weiterer Flächen, die Installation einer Absauganlage und um den Verzicht auf die Elektroschrott-Aufbereitung. Dies teilt Loacker in einer Informationsbroschüre mit, die an Haushalte in Wonfurt verteilt wurde. Die Firma erwarte, so heißt es darin, dass die involvierten Behörden den Antrag bis Anfang Oktober begutachtet und einen Bescheid erstellt haben. „Alle Beteiligten sind an einer schnellen Einhausung samt Absaugung der Halle interessiert. Es gibt keinen Grund dies hinauszuzögern“. Matthias Köhler, Betriebsleiter von Loacker, erläuterte auf Nachfrage, dass Feinstaub im Betrieb seit Monaten nur noch in geschlossenen Beuteln transportiert würde, „nicht in offenen Containern“, wie dies früher der Fall war. Die Verantwortung dafür, dass vor einigen Wochen ein Lastwagen beim Wegfahren vom Betriebsgelände Kupfergranulat verloren hat, trage eine Fremdfirma, die das Granulat transportiert hat. Loacker selbst habe keinen eigenen Fuhrpark. Köhler rechnet damit, dass die angekündigten Umbauarbeiten an den Kabelmühlen in gut zwei Wochen abgeschlossen sind. Während der Betriebsferien würde Loacker in Wonfurt bis dahin nur Waren annehmen, aber nicht verarbeiten. Monika Göhr, Pressesprecherin des Landratsamtes in Haßfurt, bestätigte die Abgabe des kompletten Änderungsantrags. Die Kreisbehörde sichte die Unterlagen nun und reiche diese dann an die eingebundenen Fachbehörden, darunter die Landesämter für Umwelt und für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie das Gewerbeaufsichtsamt, weiter. Diese hätten dann vier Wochen Zeit zur Stellungnahme. Alles in allem sei es realistisch, so Göhr, dass in fünf bis sechs Wochen ein Bescheid zum Änderungsantrag von Loacker vorliege.



Quelle: mainpost.de
Autor: mim

Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Loacker-Aenderungsantrag-liegt-Behoerde-vor;art1726,6973376**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung